



Der Ortsvorsitzende der CSU Schwabmünchen, Bernhard Albenstetter, mit Altlandrat Dr. Karl Vogele, Bundestagsvizepräsident Eduard Oswald, der stellvertretenden CSU-Kreisvorsitzenden Carolina Trautner und Schwabmünchens Bürgermeister Lorenz Müller (von links). Foto: Bernhard Albenstetter

# Eduard Oswald gratuliert der CSU Schwabmünchen

**Politik** Ortsverband feiert 65-jähriges Bestehen mit Bundestagsvizepräsidenten. Der betont in seiner Rede, dass es wohl nichts Schöneres gebe, als die eigene Heimat mitzugestalten

**Schwabmünchen** Die CSU Schwabmünchen hat in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten so einige wichtige Entscheidungen auf den Weg gebracht. Genauer gesagt seit 65 Jahren. Denn im Jahr 1946 wurde der Ortsverband gegründet. Jetzt konnten die Verantwortlichen ihr Bestehen feiern.

Extra aus Berlin reiste dafür der Bundestagsvizepräsident Eduard Oswald an. Er ermutigte die Mitglieder der CSU Schwabmünchen dazu, sich weiter zu engagieren. Zuvor wurden die rund 80 Festgäste im katholischen Pfarrzentrum bei einem Sektempfang vom CSU-Ortsvorsitzenden Bernhard Albenstetter

begrüßt. Nach Grußworten des Bürgermeisters der Stadt Schwabmünchen, Lorenz Müller, und der stellvertretenden CSU-Kreisvorsitzenden, Carolina Trautner, hielt Bundestagsvizepräsident Eduard Oswald die Festrede.

## Ein Anlass zum Innehalten und Nachdenken

Er bedankte sich bei den Mitgliedern der CSU Schwabmünchen für ihr oftmals jahrzehntelanges Engagement für die Belange der Stadt sowie für ihren Einsatz für die Gesellschaft insgesamt. Dabei stellte Oswald klar, dass „unser freiheitlich-demokratischer Staat nur bestehen

kann, wenn er auch getragen wird“. Er betonte außerdem: „Denn es gibt wohl nichts Schöneres, als an der Gestaltung der eigenen Heimat, der Stadt, des Landkreises und der Region mitzuwirken.“

Weiterhin machte Oswald deutlich, dass eine Festveranstaltung auch Anlass zum Innehalten und Nachdenken sein müsse. In der beschleunigten Zeit könnten christliche Werte Halt und Orientierung geben. Das christliche Menschenbild verdeutliche stets, dass es auf jeden Einzelnen ankommt, so Oswald, der betonte, dass die CSU genau für diese Werte einstehe. Im Anschluss an seine Festrede trug

sich der Bundestagsvizepräsident in das Goldene Buch der Stadt Schwabmünchen ein.

## Zum Abschluss blickte Bernhard Albenstetter zurück

Die Festveranstaltung wurde abgerundet durch einen Rückblick des Ortsvorsitzenden Bernhard Albenstetter auf die Geschichte der CSU in Schwabmünchen und die anschließende Ernennung des Altlandrates Dr. Karl Vogele zum Ehrenvorsitzenden der CSU Schwabmünchen.

Das Orchester Capela St. Michael unter der Leitung von Stefan Wagner umrahmte die Feier musikalisch. (SZ, wesa)